

Merkblatt für Patienten

Durchführung einer ambulanten Bronchoskopie

Ihr Lungenfacharzt hat Sie zur Durchführung einer Bronchoskopie an uns verwiesen.

1. Termin: Vorgespräch

Im Rahmen eines Vorgesprächs werden wir Ihre Befunde, Röntgen- oder CT-Bilder sichten und mit Ihnen den Ablauf der Untersuchung besprechen (Aufklärung).

Zum Vorgespräch bringen Sie bitte mit:

- Versicherungskarte
- Überweisungsschein vom niedergelassenen Lungenfacharzt
- Röntgen-/ CT Bilder
- Wichtige Vorbefunde / Arztbriefe
(Bei Frage nach Endoskopischer Lungenvolumenreduktion bitte auch die Lungenfunktionsbefunde!)
- Medikamentenliste
- Allergie-Pass, falls vorhanden

Lassen Sie von Ihrem Arzt noch aktuelle Laborwerte (Blutbild und Gerinnungswerte, nicht älter als 14 Tage) bestimmen, da diese für die Untersuchung vorliegen müssen.

Bei Einnahme von bestimmten gerinnungshemmenden Medikamenten ("Blutverdünnung", z.B. Marcumar oder neue orale Antikoagulantien wie Xarelto oder Eliquis) muss die Medikation in der Regel 5-7 Tage vor der Untersuchung abgesetzt und z.B. auf die Gabe von niedermolekularem Heparin ("Bauchspritzen") umgesetzt werden. Bitte besprechen Sie das mit Ihrem einweisenden Lungenfacharzt oder uns.

Sollten Sie nur ASS einnehmen, muss die Medikation nicht pausiert werden.

Nehmen Sie ASS und ein weiteres Blutplättchen-hemmendes Medikament (z.B. Clopidogrel) ein, besprechen Sie dies ebenso mit Ihrem einweisenden Lungenfacharzt oder mit uns.

2. Termin: Lungenspiegelung / Bronchoskopie:

An einem zweiten Termin werden wir dann Ihre Lungenspiegelung (Bronchoskopie) durchführen.

Bitte rechnen Sie mit einem Zeitaufwand von ca. 2-3 Stunden.

Vorgehen am Untersuchungstag:

- **Nüchtern:**
Bitte kommen Sie unbedingt nüchtern zur Untersuchung! Am Untersuchungstag darf vorher nicht gegessen, getrunken oder geraucht werden.
Regelmäßig einzunehmende Medikamente sollten Sie am Morgen mit einem kleinen Schluck Wasser wie gewohnt einnehmen.

▪ **Begleitperson:**

Falls Sie ein Schlafmittel während der Untersuchung wünschen (Sedierung), dürfen Sie danach für 24h nicht am Straßenverkehr teilnehmen und sind für den gleichen Zeitraum auch nur beschränkt geschäftsfähig. Sie müssen von einer Begleitperson, die Sie nach Hause begleitet, in den Räumlichkeiten der Bronchologie abgeholt werden. Dies wird mittels Unterschrift dort bestätigt. **Ohne Begleitperson ist die Gabe eines Schlafmittels zur Untersuchung nicht möglich!**

▪ **Nach der Untersuchung:**

Sie werden nach der Bronchoskopie noch ca. 45-60 Minuten überwacht. Die Entlassung nach Hause erfolgt, sobald Sie sich ausreichend erholt haben und es medizinisch vertretbar ist. Ggf. ist vor Entlassung noch eine Röntgenaufnahme notwendig.

Aufgrund der lokalen Betäubung im Rachenbereich mit der Gefahr des Verschluckens, dürfen Sie erst 2 Stunden nach der Untersuchung wieder essen und trinken.

▪ **Zuhause:**

Auch nach der Entlassung können extrem selten noch Komplikationen auftreten.

- Nach Gewebeprobeentnahmen können leichte Blutspuren im Auswurf auftreten, extrem selten sind es deutlichere Blutungen.
- Manchmal kommt es am Untersuchungstag zu Fieber/ Schüttelfrost. Dies hält in der Regel nur kurzfristig an und geht meist ohne weitere Therapie zurück.
- Extrem selten kann ein Luftaustritt in die Brusthöhle (Pneumothorax) oder Atemnot durch eine Verengung der Atemwege (Bronchospasmus) auftreten.

Bitte informieren Sie uns in diesem Fall umgehend unter der Rufnummer **0201/ 433-01** und lassen sich mit dem diensthabenden Arzt verbinden.

▪ **Fragen und Terminänderungen:**

Können Sie einen Termin nicht wahrnehmen, melden Sie sich bitte schnellstmöglich unter 0201/ 433-11133 (Unterpunkt Zentralambulanz) oder per E-Mail unter zentralambulanz@rlk.uk-essen.de.

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen natürlich zur Verfügung.

Zentralambulanz: Ambulante Bronchoskopie:

Mo. – Do.: 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Fr.: 08:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Telefon: 0201/ 433-11133 (Unterpunkt Zentralambulanz)

Fax: 0201/ 433-1915

zentralambulanz@rlk.uk-essen.de.